

GMM und die MARBLE SCHOOL der SALESIANER SAN ZENO bilden Ausbildungskooperation in Verona

Seit 1986 besteht die Marmor Abteilung der Berufsbildungsschule des Salesianer Instituts "San Zeno" in Sant'Ambrogio di Valpolicella. Die Lehrmethoden orientieren sich an Don Boscos "Präventivmethode", die darauf abzielt nicht nur die Anforderungen einer reinen Berufsausbildung zu erfüllen sondern auch zur ganzheitlichen Weiterbildung der Schüler beizutragen: sozial, ethisch und religiös.

Über die dreijährige Grundausbildung hinaus bietet die Marmorabteilung auch Weiterbildung für Absolventen und Mitarbeiter im Restaurierungssektor der Steinindustrie an. Von der Schule gehen permanente Informationsarbeit, Werbung und Aktualisierung der technologischen und regulatorischen Entwicklung des Marmor-Sektors im Gebiet um Verona aus.

Die San Zeno Marble School unterhält viele Kooperationen im Steinsektor, u.a. mit lokalen Institutionen und Unternehmen, um stets dem aktuellen Stand der Marktentwicklung folgen zu können. Zielsetzung der Schule ist es, immer die innovativsten Technologien zu lehren um die Schüler darauf vorzubereiten am Ende der Kurse auf dem aktuellen Niveau des Marmorsektors agieren zu können.

Eine der neuesten technologischen Anschaffungen ist die GMM CNC 5-Achs

Brückensäge und -Fräse Litox 1000 mit Drehbank. Die Litox 1000 ist ausgerüstet mit Vakuumsaugern für bewegliche Teile, Digitalkamera, automatischem Werkzeugwechsel und einem Aluminium Arbeitstisch mit Werkzeugklemmung.

Die Maschine ist sehr vielseitig in der Prototypenerstellung und es wurden bereits Produktionsstudien über komplexe Bauteile für die Sagrada Familia in Barcelona und für das Stein Theater bei der kommenden Messe in Verona erstellt.

Kontinuierliche Investition in neuste Technologien war schon immer eine der Prioritäten an der School of Marble, da man dort Wert auf höchste Professionalität durch praktische Anwendungslehre anstelle rein theoretischen Unterrichts legt.

Die Zusammenarbeit funktioniert zum beidseitigen Nutzen, mit neuen Technologien für die Schüler und als Referenz für GMM in der Region, die gleichzeitig ein Ort der Erfahrung ist sowie der Ausgangspunkt für neue technologische Entwicklungen.

